

**Stadtgüter München (SgM);
Umstellung aller Flächen der Stadtgüter München
auf ökologischen Landbau**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05432

Anlage:

Beschlussvorlage des Kommunalausschusses als Werkausschuss der Stadtgüter München vom 10.02.2022

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.02.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

wie in der Sitzung des Kommunalausschusses als Werkausschuss für die Stadtgüter München vom 10.02.2022. Der Ausschuss hat die als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage im Kommunalausschuss als Werkausschuss für die Stadtgüter München diskutiert. Seitens der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste und der SPD/Volt-Fraktion wurde ein Änderungsantrag eingebracht, der vom Ausschuss beschlossen wurde.

Daraus ergibt sich nun folgender Referentinnenantrag (Änderungen fett dargestellt):

II. Antrag der Referentin

1. Einer schrittweisen Umstellung aller eigenbewirtschafteten Flächen der Stadtgüter München ab 2022 wird zugestimmt.
2. Die Stadtgüter München werden beauftragt die Umstellung weiterer Flächen in folgenden Schritten umzusetzen:
2022: Ökologische Bewirtschaftung aller eigenbewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen im Münchner Stadtgebiet (ca. 40 ha Umstellungsflächen).
2024: Einführung der ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen am Gut Karlshof (ca. 290 ha) mit Ochsenmast (420 Tiere) und reduzierter Bemesungsleistung der Biogasanlage (480 KW).

Ab 2022: Prüfung des Ist-Zustandes der schwermetallbelasteten landwirtschaftlichen Flächen am Gut Dietersheim (ehemalige Klärschlammausbringung, ca. 290 ha) und **daraus resultierend erfolgt ab 2026 (wenn möglich früher) die Einführung der ökologischen Bewirtschaftung dieser Flächen.**

3. Die Mehrkosten für die Erbringung von Umweltleistungen durch ökologische Bewirtschaftung während der Umstellung in den Jahren 2024 bis 2028 werden in konkreter Höhe im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsverfahren ab 2024 in entsprechenden Finanzierungsbeschlüssen beantragt und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.
4. **Das KR wird gebeten, den Ankauf von Jungtieren aus regionaler und ökologischer Milchviehwirtschaft (Kleinbetriebe) zu beginnen, bis es Strukturen in regionaler und ökologischer Milchviehwirtschaft zur Fresseraufzucht gibt. Das KR wird gebeten mit den bayerischen Bioverbänden Betriebe in Bayern auszumachen, um Vermarktungswege und Betriebe zur Fresseraufzucht für Bayern zu erschließen. Auf den Zukauf von Tieren außerhalb Bayerns ist zu verzichten.**
5. **Der Ankauf der Jungbullen/Wiederkäuer wird erst dann ausgeübt, wenn diese keine Milch mehr benötigen und stabil im Immunsystem sind und damit der Einsatz von unnötigem Antibiotika vermieden wird.**
6. **Das KR wird gebeten mit der Einführung der ökologischen Bewirtschaftung eine entsprechende Bio-Zertifizierung der Güter Karlshof und Dietersheim mit einem der anerkannten Bioverbände zu beginnen (Naturland o.a.).**
7. Die Stadtgüter München werden beauftragt, dem Stadtrat über die Ergebnisse und Erfahrungen der Umstellungen im Jahr 2026 zu berichten und einen Vorschlag bezüglich der weiteren Umstellung am Gut Dietersheim vorzulegen.
8. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAll/V – Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.

V. Wv. Kommunalreferat – SgM - WL

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An
KR-GL1
KR-GL2
z.K.

Am _____